

42. Jahrgang / 07/08 2009

der photograph

Österreichisches Monatsjournal
für angewandte Fotografie und
audiovisuelle Medien





Österreich hat einen Qualified European Photographer mehr. Der Grazer Fotograf Helge O. Sommer reichte in der Kategorie „Illustrations“ mit der Engel-Serie ein – und wurde in die illustre Runde der QEP’s aufgenommen. Helge O. Sommer widmet den Preis zu gleichem Anteil seiner Frau Silvia, mit der er gemeinsam das Fotostudio „Sommer & Sommer – Die andere Art Fotografie“ führt.

Sommerzeit

Neuester QEP aus Österreich:

Helge O. Sommer für Sommer & Sommer/Graz

Der jüngere Sohn, 11 Jahre, steht mit großer Begeisterung in der Küche und bereitet sinnliche Genüsse für Auge und Gaumen, der ältere, 14, betreibt Judo mit aller Konsequenz und entsprechendem Erfolg. Kein Wunder also, dass die Eltern a) Fotografie als emotionales Gesamtprojekt verstehen und b) in größter Fairness und Respekt leben und arbeiten. „Es ist UNSER Preis, nicht meiner“, legt Helge O. Sommer Wert auf die richtige Titulierung der jüngst erworbenen „QEP“-Auszeichnung. „Es ist seine Einreichung“, spielt sie den Ball zurück.

Das Leben ist voller Synergien, und im besten Fall schließen sich Ehepaare zusammen, die auch beruflich gemeinsame Sache machen. Dazu entschlossen sich Silvia und Helge O. Sommer vor rund 25 Jahren. Silvia, in 3. Generation Fotografin und „die Fotografie im Blut“ und Helge, der eines seit Jugendtagen an mußte: er wird Fotograf. Sie hätten es sich auch gemüthlicher machen können, doch das entsprach weder ihrer noch seiner Philosophie. Sätze wie „Wir sind einander die schärfsten Kritiker“ und „Indem wir immer wieder über unsere Arbeiten diskutieren, bewegen wir uns laufend weiter“ verdeutlichen die enge Verbundenheit. Einer Verbundenheit, die nicht mit Identitätsverlust verwechselt werden darf, denn bei aller gegenseitigen Unterstützung pflegt doch jeder seinen eigenen Stil. Dabei waren die letzten 25 Jahre nicht immer nur Honiglecken und gut vorstellbar, dass sie ihre Entscheidung zur Gründung von „Die andere Art Fotografie Sommer & Sommer“ zugunsten des Einstiegs in die seit 1916 existierende „Steffen-Dynastie“ schon mal bereuten, doch: hätten sie auch dann ihre Engel-Serie verwirklicht?

Alles, was Flügel hat...

Die „Engel-Serie“ steht stellvertretend für alle Arbeiten, die aus dem Studio des Ehepaares Sommer kommen. Diesen Arbeiten ist eines gleich, es ist der Leitspruch von Silvia Sommer-Steffens Großvater, der bis heute relevant ist und die klare Linie dokumentiert: „Erst wenn ein Bild eine Seele hat, ist es ein gutes Bild“. Bilder sollen nachhaltig sein, etwas bewegen und eine eigene Identität besitzen. Wann es das jeweils tut, entscheidet der Fotograf, ob es das tut, beweist sich in der Reaktion der Kunden und Bildbetrachter.

Im Falle der Engel-Serie, die Helge O. Sommer für die Sparte „Illustrations“ zum QEP einreichte, zeigte sich die gute Resonanz sehr schnell. Die Serie entstand anlässlich der Eröffnung ihres zweiten Studios in Graz im November des Vorjahres. Die Dynamik, die die Federkleid-Sujets auslösten, überraschte und erfreute. Nicht nur Presse und Kunden reagierten höchst positiv, so manch weitere engelsgleiche Gestalt zierte bald die Aus-

lagen der Stadt. Und dann, Ende Mai nun auch der QEP! Ein neues Bild des Begriffs „Schutzengel“ wollten sie zeichnen und haben ihren eigenen zum Leben erweckt.

Die Auszeichnung „Qualified European Photographer“ schätzt Helge O. Sommer sehr, denn eine Anerkennung durch Berufskollegen zählt doppelt. Eigentlich sollte sich jeder professionelle Fotograf den strengen Kriterien des FEP in seiner täglichen Arbeit unterwerfen, das würde das Niveau insgesamt und die Motivation zu höherer Leistung jedes einzelnen dramatisch steigern. Helge O. Sommer hat nun richtig Gefallen daran gefunden, sich dem kritischen Urteil renommierter Berufskollegen aus dem internationalen Raum zu stellen. Dieses war nur die erste, nicht aber die letzte QEP-Einreichung aus dem Studio Sommer & Sommer, weitere sind in den Sparten Fine Art, Akt und Porträt geplant.

Die Kür der Fotografie

Fine Art sieht Sommer, der sich zwischen 1990 und 1993 an der Seite von Reinhold Petek in der steirischen Innung für seinen Berufsstand engagierte und Fotografie auch von dieser Seite kennt, als besondere Herausforderung. Schwarz-Weiß ist eine absolute Leidenschaft, hier kommt die Bildsprache besonders gut zum Ausdruck, erst recht im Bereich des Porträts. Silvia



Sommer weiß, dass die Porträtfotografie extreme Sensibilität vom Fotografen abverlangt. Einen Menschen abzubilden bedeutet, seine Persönlichkeit zu erforschen. „Jeder Mensch ist schön“, weiß sie, „egal wie alt, schwer, professionell oder zeitgemäß er ist.“

„Weil Du einzigartig bist...“, ist daher auch ihr Leitspruch. Ein guter Fotograf versteht es, die Schönheit des Abzubildenden zu ergründen und sie ans Tageslicht zu bringen.









